



## INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**KommR Viktor SIGL**  
Wirtschafts- und Europalandesrat

**Dr. Rudolf TRAUNER**  
Präsident der WKO Oberösterreich

am 21. April 2008 zum Thema

### "EU-Netzwerk für Unternehmen und Innovation"

Das Europa Info Center (EIC) der WKOÖ und das Innovation Relay  
Centre Austria (IRCA) werden Teil des Enterprise Europe Network  
(EEN)

Als Gesprächspartner stehen außerdem zur Verfügung:

**Mag. Robert LEITNER, MBA**  
WKO Oberösterreich

**Dipl.-Ing. Dr. Wilfried ENZENHOFER, MBA**  
CATT Innovation Management GmbH

[www.viktor-sigl.at](http://www.viktor-sigl.at) / [www.wkooe.at](http://www.wkooe.at) / [www.catt.at](http://www.catt.at) / [www.een.at](http://www.een.at)

**Rückfragen-Kontakt:**

**Mag. Gerhard Rumetshofer, Presse LR Sigl, Tel. 0732/7720-15102, 0664/1449563**  
**Gattringer Reinhard, Abteilung Medien WKOÖ, Tel. 05-90909-3312**  
**Alexandra Meisinger, Unternehmenskommunikation CATT, Tel. 0732/9015-5427**

Impressum:

MI  
Land Oberösterreich  
HSt., Red.  
Amt der Oö. Landesregierung  
Presseabteilung  
4021 Linz  
Klosterstraße 7  
Tel.  
(+43 732) 77 20-114 12  
Fax  
(+43 732) 77 20-115 88  
Web  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
E-Mail  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
DVR  
0069264

## „Enterprise Europe Network“ - EU-Netzwerk für Unternehmen und Innovation

**Neues EU-Netzwerk** Die Europäische Union bietet für Unternehmer eine Vielzahl von Möglichkeiten der Unterstützung. Bei der großen Anzahl an Informationen und Förderungen ist es jedoch nicht immer einfach, den Überblick zu behalten und das Richtige für das eigene Unternehmen zu finden. Das neue Enterprise Europe Network (EEN) schafft Abhilfe.

**Unterstützung für KMU** Kleine Unternehmen spielen eine unverzichtbare Rolle in der europäischen Wirtschaft – sowohl bei der Schaffung von Arbeitsplätzen als auch bei innovativen Ideen. Das neue EU-Netzwerk, welches von der Europäischen Kommission initiiert wurde und auch co-finanziert wird, hilft vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen, ihr Potenzial und ihre Innovationskapazität auszuschöpfen. Es bietet eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen unter einem Dach an und unterstützt vorwiegend Klein- und Mittelbetriebe (KMU) dabei, innovative Produkte zu entwickeln, geeignete Partner aus Forschung und Wirtschaft ausfindig zu machen und Zugang zu neuen Märkten zu finden. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen KMU und somit auch der gesamten europäischen Wirtschaft vor allem im Hinblick auf die Zukunft gestärkt.

**Verschmelzung IRC und EIC – Nutzung bestehender Kompetenzen** Unter dem Namen „Enterprise Europe Network“ hat die Europäische Kommission die bisherigen Innovation Relay Centres (IRC) und die Euro Info Centres (EIC) zu einem europäischen Netzwerk zusammengefasst. Das neue EU-Netzwerk umfasst annähernd 600 Trägerorganisationen in mehr als 40 Ländern sowie mehr als 4.000 Experten. Es ist damit das größte europäische Gesamtnetzwerk, das vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung ihres Innovationspotenzials unterstützt.

**Kontaktbüros** Als Ansprechpartner im Enterprise Europe Network stehen in Oberösterreich das Europa Info Center der WKO Oberösterreich und die CATT Innovation Management GmbH zur Verfügung.

Wirtschaftslandesrat KommR Viktor Sigl

## Neues EU-Netzwerk für innovative Klein- und Mittelunternehmen

Forschung und Entwicklung, Innovation und Technologisierung sind die Eckpfeiler einer modernen Zukunft. Sie sind die entscheidenden Schlüsselfaktoren, um auf internationalen Märkten mit Produkten und Dienstleistungen punkten zu können. Nur wer heute forscht, hat morgen moderne, zukunftsweisende Arbeitsplätze. Nur wer heute innovativ ist, kann sich auch in schwierigeren Zeiten am Exportmarkt behaupten.

Forschung,  
Entwicklung und  
Innovation  
sind die  
Schlüsselfaktoren  
der Zukunft

Oberösterreich zählt zu den innovativsten Wirtschaftsregionen Europas. Die heimische Wirtschaft besteht aus einer gesunden Mischung von großen Firmen sowie kleinen und mittleren Betrieben. Vor allem kleineren Unternehmen fehlen jedoch oft die nötigen Mittel, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung im Rahmen der zahlreichen EU-Programme auf dem Laufenden halten zu können. Auch die Suche nach geeigneten Partnern zur Umsetzung innovativer Ideen gestaltet sich für Klein- und Mittelunternehmen (KMU) oft als schwierig.

Innovationen:  
Herausforderung  
für Klein- und  
Mittelunternehmen

Damit Oberösterreich das führende Industrie-, Export- und Technologiebundesland Österreichs bleibt, muss auf Innovation und Qualifikation gesetzt werden. Aus diesem Grund hat das Land Oberösterreich im Jahr 2005 das Strategische Wirtschaftsprogramm „Innovatives Oberösterreich 2010“ ins Leben gerufen. Das Programm für die Zukunft wurde von Landesregierung und Landtag genehmigt und setzt unter anderem bei Forschung und Entwicklung, bei technologieorientierter Qualifikation und beim Wirtschafts- und Technologiestandort Oberösterreich an. Darüber hinaus hat sich Österreich den Barcelona-Zielen verpflichtet. Das heißt, die Forschungsaufwendungen sollen bis 2010 auf drei Prozent des

Barcelona-Ziele:  
Forschungs-  
aufwendungen  
auf 3 Prozent  
des BIP erhöhen

Bruttoinlandsprodukts (BIP) angehoben werden (2007 waren es 2,54 Prozent), zwei Drittel soll die Wirtschaft beitragen. Um diese Ziele zu erreichen, braucht die oberösterreichische Wirtschaft, insbesondere die Klein- und Mittelunternehmen, Unterstützung

- bei der Ausrichtung auf Innovationen
- beim Zugang zu Forschungs- und Entwicklungs-Ressourcen und –Qualifikationen sowie innovationsrelevantem Wissen und bei der Innovationsverwertung
- bei der Suche nach Kooperationspartnern und Förderungen im Technologietransfer.

Unterstützung bei Ausrichtung auf Forschung, Entwicklung und Innovation

### **Enterprise Europe Network: Große Hilfe für kleine Unternehmen**

---

Das von der Europäischen Kommission initiierte und co-finanzierte Enterprise Europe Network (EEN) bietet Unterstützung in genau den oben genannten Bereichen. Im neuen Netzwerk arbeiten alle wichtigen Akteure im Technologietransferbereich und in der Beratung zu EU-Themen und Förderungen zusammen. Ziel der Zusammenlegung war es, die Stärken der bisherigen Netzwerke zu bündeln und dadurch vor allem kleine und mittlere Unternehmen in der Entfaltung ihres Geschäfts- und Innovationspotenzials noch besser unterstützen zu können. Zu den beteiligten Organisationen gehören unter anderem Wirtschaftskammern, regionale Entwicklungsagenturen und Technologiezentren an Hochschulen. Das Enterprise Europe Network ist einzigartig in Europa – sowohl was seine geografische Reichweite als auch seine große Bandbreite an angebotenen Dienstleistungen betrifft.

Zusammenarbeit aller wichtigen Akteure im Technologietransferbereich, bei Förder- und EU-Themen

Mit dem Enterprise Europe Network hat es die Europäische Kommission möglich gemacht, Unternehmen mit innovativen Ideen künftig einen einzigen Ansprechpartner zu bieten. So können sie eine Vielzahl von

Enterprise Europe Network:  
Ein Ansprechpartner für alle KMU-Belange

hochwertigen Dienstleistungen unter einem Dach in Anspruch nehmen. Dadurch wird die Bürokratie ebenso verringert wie auch die Unklarheit, an welche Einrichtung man sich mit einer bestimmten Frage richten soll.

Die Partner des EU-Netzwerkes informieren zum Beispiel über EU-Rechtsvorschriften, Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten und helfen Unternehmen dabei, potenzielle Geschäftspartner zu finden – insbesondere Partnerunternehmen in anderen europäischen Ländern. Das Angebot des Netzwerkes ist in erster Linie auf Klein- und Mittelunternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Technologiezentren und Agenturen für Unternehmensentwicklung und Innovation ausgerichtet.

Förderung der  
Zusammenarbeit auf  
europäischer Ebene

Das Enterprise Europe Network ist Bestandteil des EU-Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP), welches speziell auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und Mittelbetrieben abzielt. Unter anderem sollen KMU dabei unterstützt werden, Innovationen aktiv voranzutreiben und marktfähig zu machen. Genau dasselbe Ziel hat auch das Strategische Wirtschaftsprogramm „Innovatives Oberösterreich 2010“.

Wettbewerbs-  
fähigkeit von KMU  
stärken

In Oberösterreich stehen im neuen Enterprise Europe Network zwei Ansprechpartner für innovative Unternehmen zur Verfügung: die Wirtschaftskammer Oberösterreich und die CATT Innovation Management GmbH.

Ansprechpartner:  
WKOÖ und die  
CATT Innovation  
Management GmbH

### **CATT: langjähriger verlässlicher Ansprechpartner für innovative Unternehmen in Oberösterreich**

---

So wie bisher nimmt die CATT Innovation Management GmbH auch im neuen Netzwerk weiterhin eine aktive Rolle als starker Partner für die oberösterreichischen Unternehmen und Forschungsdienstleister im internationalen Technologietransfer sowie in der EU-Forschungs- und

CATT als starker  
Partner für  
öo. Unternehmen

Innovationsförderberatung wahr. Die erfolgreiche Arbeit, die das CATT-Team bereits im Rahmen des Innovation Relay Centres (IRC) geleistet hat, wird im Enterprise Europe Network (EEN) fortgeführt.

Oberösterreichische KMU, welche im Innovationsprozess Unterstützung erhalten, wie beispielsweise

- beim Einsatz von durch das Land OÖ geförderten InnovationsassistentInnen,
- bei Forschungsförderanträgen,
- bei Schutzrechtsfragen,
- bei der Verwertung von innovativen Technologien etc.

profitieren durch die Anbindung der CATT-Dienstleistungen im EEN zusätzlich bei internationalen Kooperationen. Sie werden professionell beim „Import und Export“ von technologischen Innovationen aus und nach Europa begleitet.

Die CATT Innovation Management GmbH steht oberösterreichischen Unternehmen – und dabei vorwiegend den KMU – als One-Stop-Shop bei der Suche und Abwicklung von regionalen, nationalen und internationalen FTI-Förderprogrammen, bei der Suche nach hochqualifizierten PraktikantInnen und InnovationsassistentInnen sowie bei Technologiekooperationen und Fragen zu Schutzrechten kompetent zur Seite. Nähere Informationen: [www.catt.at](http://www.catt.at) und [www.een.at](http://www.een.at).

Internationale  
Kontakte für  
oö. Unternehmen  
nutzen

Unterstützungs-  
leistungen für die  
kleinen  
Unternehmen

**Dr. Rudolf Trauner, Präsident der WKO Oberösterreich**

## **Ausgezeichnetes Europaservice der WKO Oberösterreich überzeugt**

Die WKO Oberösterreich hat die Europäische Kommission mit ihrem Rundum-Serviceangebot zur Unterstützung von Unternehmen, aufbauend auf der langjährigen Erfahrung ihres EIC, überzeugt, ein wichtiger Bestandteil für das Enterprise Europe Network zu sein, ist WKO-Präsident Rudolf Trauner stolz darauf, Teil des neuen Netzwerks zu sein.

Rundum-  
Serviceangebot für  
Unternehmer

Das Europa Info Center der WKO Oberösterreich (EIC) bietet ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen zur Unterstützung und Beratung oberösterreichischer Unternehmen in allen EU-Belangen. Unternehmer erhalten nicht nur Informationen über Rechtsvorschriften, Normen und Politikbereiche der EU, sondern auch über den Zugang zu EU-Programmen und -Finanzierungen. Das EIC berät beispielsweise über geistige Eigentumsrechte, Normen und Rechtsvorschriften der EU. Darüber hinaus organisiert das EIC-Team regelmäßig Veranstaltungen und koordiniert grenzübergreifende Programme. Außerdem werden immer wieder Publikationen zu EU-Themen und den verschiedenen Fördermöglichkeiten erstellt. Das Europa Info Center betreibt aber auch Interactive Policy Making, d.h. das EIC der WKO Oberösterreich gibt der EU-Kommission Feedback über die Auswirkungen von EU-Rechtsakten auf die Unternehmen. Es wird aber nicht nur Hilfestellung bei Problemen am Binnenmarkt angeboten, auch aktives Lobbying bei der Kommission wird betrieben. Die WKO Oberösterreich steht in direktem Kontakt mit den Entscheidungsträgern im Europäischen Parlament. Wichtige EU-Interessenvertretungsthemen der WKO Oberösterreich werden in Abstimmung mit der WKÖ koordiniert.

Umfangreiches  
Angebot an  
Dienstleistungen in  
allen EU-Belangen

Das Spezialgebiet des EIC-Teams sind EU-Förderungen für KMU. Das Team bemüht sich darum, besonders kleineren Unternehmen bewusst

zu machen, welche Finanzierungsmöglichkeiten ihnen offen stehen, welche Arten von EU-Instrumenten dabei zum Einsatz kommen und welches Instrument für ihre Bedürfnisse am besten geeignet ist. Das Team macht seine Kundenunternehmen auf relevante Fördermöglichkeiten aufmerksam, sobald diese sich bieten. Um die Unternehmen zur „Selbsthilfe“ anzuregen, werden sie zudem darüber informiert, wie sie auf verschiedenen Datenbanken und Websites nachprüfen können, ob neue Fördermöglichkeiten verfügbar sind. Das Europa Info Center lässt KMU auch persönliche EU-Beratung und Unterstützung zukommen und hilft ihnen bei Antragsverfahren.

Spezialgebiet  
EU-Förderungen

### **Das richtige „Backrezept“ für die EU-Finanzierung**

Ein KMU, dem das EIC geholfen hat, die „Dinge gebacken zu bekommen“, ist der Backmittelerzeuger „Backaldrin“. Das oberösterreichische Unternehmen hat Mittel und Wege gesucht, Kapital zur Finanzierung eines Backdienstleistungszentrums in der Tschechischen Republik zu bekommen, und hat sich dabei vom Europa Info Center der WKO Oberösterreich beraten lassen. Mit der professionellen Unterstützung des EIC ist es „Backaldrin“ gelungen, knapp die Hälfte der budgetierten Ausgaben im Rahmen einer Kofinanzierung zu beschaffen.

Best Practice  
Beispiel Backaldrin

Sehr oft kennen Unternehmen die vielen verschiedenen EU-Fördertöpfe nicht. Das Team des Europa Info Centers der WKO Oberösterreich will diese Wissenslücke schließen und bestehende Möglichkeiten leichter zugänglich machen. "Das EIC ist der kompetente EU-Ansprechpartner vor Ort, um Oberösterreichs Unternehmen zu unterstützen. Es sollte von den Unternehmen unbedingt genutzt werden, um Oberösterreichs Wirtschaftskraft zu stärken", weist Präsident Trauner auf die Wichtigkeit des EIC als Mitglied des Enterprise Europe Network hin.

Zugang zu EU-  
Fördertöpfen  
erleichtern

### **Umfangreiches Publikations-, Veranstaltungs- und EU-Rechtsservice**

Die EU bietet für Unternehmer eine Vielzahl von Möglichkeiten. Bei der Flut an Informationen ist es aber nicht immer leicht, den Überblick zu

behalten und das Richtige für das eigene Unternehmen zu finden. Das bewährte Europa Info Center schafft Abhilfe. Es ist die Anlaufstelle, wenn es um Infos rund um die EU geht. Mehr als 300 Informationsbroschüren, etwa über die freie Dienstleistungserbringung in der EU, aber auch zu Arbeitskräften aus der EU und zu Themen rund um das Vergaberecht oder Internationalisierungsprogramme liegen dort auf. Die Mitarbeiter stehen jederzeit für Informationen und Anfragen rund um die Europäische Union zur Verfügung.

One-Stop-Shop für  
Unternehmer

### **Publikationen rund um die EU**

Das EIC erstellt und veröffentlicht immer wieder Merkblätter und Broschüren zu den unterschiedlichsten EU-Themen, wie z.B. Liefern & Arbeiten nach Deutschland und Tschechien. Das neueste Produkt ist ein Merkblatt mit Tipps, wie aus einer Idee ein förderwürdiges Projekt entsteht. Das Merkblatt hilft bei der Erstellung des Projektplans, geht auf die einzelnen Punkte ein und gibt einen ersten Überblick über Projektvoraussetzungen. Dieser Leitfaden ist gemeinsam mit der Förderlobbystelle EU+ erstellt worden. Das Europa Info Center der WKO Oberösterreich bietet im Rahmen des Rechtsservice aber auch Auskunft über EuGH-Urteile und auch das Amtsblatt der Europäischen Union liegt zur Einsicht auf.

Merkblätter,  
Leitfäden, EUGH  
Urteile, Amtsblatt  
der EU

### **Europa-Bewusstsein schaffen**

Um das Europa-Bewusstsein in Oberösterreich zu stärken, führt das EIC zahlreiche Informationsveranstaltungen durch. So werden aktuell im Mai der alljährliche Europatag gefeiert und die Dialogtour „Das bringt Europa“ stattfinden.

Veranstaltung zum  
Europatag am  
9. Mai 2008

Der Europatag am 9. Mai wird zum Anlass genommen, um über „Beschäftigung von Arbeitnehmern und Subunternehmern aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten“ zu informieren. Experten des AMS, der KIAB und der WKÖ beantworten bei dieser Fachveranstaltung u.a. Fragen rund um gesetzliche Regelungen, Kontrollen und Sanktionen in diesem Bereich.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 9. Mai 2008, von 9.30 bis 13 Uhr in der WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz, statt.

„Das bringt Europa!“ wird am 27. Mai 2008 bei der Firma Fronius in Sattledt erläutert. ÖGB-Präsident Rudolf Hundstorfer und WKÖ-Präsident Christoph Leitl diskutieren von 15 bis 17 Uhr gemeinsam mit Geschäftsleitung, Belegschaft und Betriebsrat über Europa. Danach führt die Tour auch ins ORF-Landesstudio Oberösterreich. Dort wird von 19.30 bis 21 Uhr öffentlich darüber diskutiert, was Europa wirklich bringt.

Europa-  
Diskussionsrunden  
in Oberösterreich

## Europa Info Center der WKO Oberösterreich

Mitglied des Enterprise Europe Network

Mozartstraße 20

4020 Linz

T 05-90909-3451

F 05-90909-3459

E [eic@wkoee.at](mailto:eic@wkoee.at)

W <http://wko.at/ooe/een>